



**Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg
- Europaschule -**

Wir freuen uns über dein Interesse an der Betty-Reis-Gesamtschule. Neben dieser Broschüre hast du mit deinen Eltern noch viele Möglichkeiten, dich über unsere Schule zu informieren:

Unsere Homepage bietet viele aktuelle Informationen sowie einen von Schüler:innen produzierten Film.

Am Dienstag, 12.11.2024, um 19.00 Uhr ist unser erster Informationsabend für Eltern mit einer Schulführung, bei dem wir unsere Schule und unser pädagogisches Konzept vorstellen.



Komm zu unserem Tag der offenen Tür am Samstag, 30.11.2024, von 13.00-16.00 Uhr. Sei neugierig, lerne uns kennen und stelle viele Fragen.

Am Montag, 13.01.2025, um 19.00 Uhr ist unser zweiter Informationsabend für Eltern.

Das Anmeldeverfahren findet von Freitag, 07.02.2025, bis Freitag, 14.02.2025, statt. Die Terminreservierung erfolgt Anfang 2025 über unsere Homepage.



ANSPRECHPARTNER:INNEN AN UNSERER SCHULE:

Dr. Ludger Herrmann

Schulleiter

Markus Görtz

Stellvertretender Schulleiter

Ilona Klausmann

Didaktische Leiterin

N.N.

Abteilungsleiter:in I - Jahrgänge 5–7

Ellen Kuhlenbeck

Abteilungsleiterin II - Jahrgänge 8–10

Dirk Müller

Abteilungsleiter III - Jahrgänge 11–13



GELEITWORT DES SCHULLEITERS

Liebe Eltern und
Erziehungsberechtigte,

als Gesamtschule verstehen wir uns als Schule für alle Kinder und Jugendlichen. Die Grundlage für schulisches Lernen ist ein respektvolles und tolerantes Miteinander. Wir verstehen uns als Gemeinschaft und begegnen einander im Alltag mit Wertschätzung gegenüber unterschiedlichen Lernbiografien und Lebensläufen. Vielfalt betrachten wir als Bereicherung. Um es mit unserem Schulsong zu sagen:

Wir sind eine bunte Schule!

Mit dieser Informationsschrift geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Auffassung von Bildung und Erziehung. Sie werden entdecken, auf welche Art wir Ihren Sohn/Ihre Tochter in den Mittelpunkt stellen. Uns geht es stets darum alle Schüler:innen im Hinblick auf ihre Begabungen passgenau zu fördern und zu fordern. Unser Ziel ist es dabei, jedes Kind umfassend zu bilden und es zum jeweils besten Schulabschluss zu führen. Den Erfolg sehen wir bei den zentralen Prüfungen, die auf die Vergleichbarkeit der schulischen Abschlüsse zielen. Unsere Schüler:innen schnei-



den regelmäßig – sowohl bei den zentralen Prüfungen im Jahrgang 10 als auch beim Abitur – mit guten Ergebnissen ab.

Darüber hinaus bieten wir für unsere Schüler:innen auch weitere Herausforderungen an, indem wir sie ermutigen, an Wettbewerben teilzunehmen und Sprachzertifikate abzulegen. Erfolge in den Fremdsprachen, in den Naturwissenschaften sowie im künstlerischen und sportlichen Bereich bestätigen unser Konzept.

Erziehung und Bildung an unserer Schule ermöglichen, dass junge Menschen Handlungs- und Urteilsfähigkeit erwerben. So können sie in einer vielfältigen Gesellschaft an ihrem Platz Verantwortung übernehmen. Wir knüpfen die historisch-politische Bildung stets an Betty Reis, die Namensgeberin unserer Schule, an.

Demokratische Strukturen in allen Gremien halten wir für eine notwendige Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Neben der Mitwirkung der Eltern wünschen wir uns dabei besonders ein Mitun der Schülerschaft. Daher verlaufen Diskussionen und Entscheidungsprozesse auf allen Ebenen so transparent wie möglich. Werte, Haltungen und Regeln der Schule verschaffen uns im Alltag Sicherheit für unser gemeinsames pädagogisches Handeln. Deshalb bleibt uns die Begleitung und

Beratung unserer Schüler:innen sowie ihrer Eltern eine Herzensangelegenheit.

Die Selbsttätigkeit junger Menschen zu fördern liegt uns besonders am Herzen. Das Selbstlernzentrum mit der umfangreichen Bibliothek sowie das Arbeiten in Lernzeiten stärken die Möglichkeiten zu selbstständigem Lernen. Hohe Investitionen in Bau und Ausstattung neuer Räume sorgen auch in Zukunft für optimale Rahmenbedingungen für Lernen und Lehren. Den großen Transformationsprozess hin zu einer Kultur der Digitalität treiben wir entschlossen voran. Ab Jahrgang 8 arbeiten wir verbindlich mit Tablets (1:1-Ausstattung).

Wir sind sicher, damit für jedes Kind eine zukunftsfähige Ausbildung zu sichern und freuen uns darauf mit Ihnen zusammenzuarbeiten.



Dr. Ludger Herrmann

Dr. Ludger Herrmann
- Schulleiter -



WIR STELLEN UNS VOR

Wir sind die weiterführende Schule in Wassenberg und eine Schule für alle Kinder. Als Regelschule ermöglichen wir alle Abschlüsse bis hin zum Zentralabitur.

Welchen Schulabschluss Ihr Kind anstrebt, ergibt sich aus seiner persönlichen Entwicklung an der Betty-Reis-Gesamtschule und muss nicht schon am Ende der Grundschulzeit entschieden werden.

Wir gehen davon aus, dass jede:r nach seinen Möglichkeiten etwas leisten will, kann und sollte. Daher wird jedes Kind bei uns nach seinen Stärken individuell gefördert und begleitet. Lehrer:innen berücksichtigen dies in differenzierten Anforderungen, die Schulform geht in differenzierten Kursen und Niveaus darauf ein.

Der Lernbegriff, der unserem pädagogischen Konzept zugrunde liegt, versteht Lernen als einen Prozess, den die Lernenden selbsttätig vollziehen. In dessen Verlauf – der Schulzeit – erwerben junge Menschen immer mehr Kenntnisse, komplexere Fähigkeiten und Fertigkeiten und werden so darauf vorbe-

reitet, selbstständig und verantwortungsbewusst Aufgaben in Beruf, Privatleben und Gesellschaft zu übernehmen.

Als Ganztagschule bieten wir einen strukturierten Tagesablauf mit vielfältigen Möglichkeiten der individuellen Förderung im Rahmen des Stundenplans und vielfältiger Pausengestaltung auf unserem zur Bewegung einladenden Außengelände.

Wir haben schon mehrfach den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ gewonnen und sind Mitgliedsschule im Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“, denn nur wer sich wohlfühlt und wer gerne zur Schule geht, kann gut lernen.

Und natürlich haben wir eine sehr gute digitale Ausstattung: jede Klasse verfügt über eine Rechner-Beamer-Kombination sowie eine große Präsentationsfläche; wir haben genügend iPads, um damit zu arbeiten, WLAN auf dem Schulgelände und ab Jahrgang 8 arbeiten alle Schüler:innen mit iPads.

Für ihr Bestreben, ihre Schüler:innen „für das Leben und Arbeiten in einem geeinten Europa“ zu stärken, ist die Betty-Reis-Gesamtschule als „Europaschule in Nordrhein-West-



falen" und als „Euregioprofilschule" mehrfach zertifiziert und rezertifiziert worden.

Dies ist für uns Ansporn, unsere Partnerschaften in Europa zu pflegen, neue Freundschaften einzugehen sowie Bemühungen um bilinguale Module im Unterricht zu intensivieren. So bereiten wir unsere Schüler:innen auf ein Leben als verantwortungsvolle europäische Bürger:innen vor und eröffnen ihnen gute Chancen auf dem europaweiten Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Seit 2015 setzen wir als Mitglied im ‚Netzwerk Zukunftsschulen NRW‘ die Arbeit fort, die uns mit dem Gütesiegel ‚Individuelle Förderung‘ bereits 2007 vom Land attestiert wurde. Wir bringen uns mit unseren Stärken, z. B. im Bereich des Lerncoachings und der Gesundheit ein, profitieren aber gleichermaßen von der ‚best practice‘ anderer Schulen.

Dem Einsatz der Schülerschaft ist es zu verdanken, dass sich die BRGE seit 2018 als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" engagiert. Dies passt besonders gut zu der gesellschaftspolitischen Facette unserer Namensgebung. Schüler:innen planen immer wieder neue Aktionen, die Zeichen setzen für Respekt und Toleranz.



Unsere Schule trägt seit Oktober 1991 dankbar und stolz den Namen von Betty Reis (1921–1944), einer jungen Frau aus Wassenberg.



Betty Reis verbrachte, aufgewachsen in einer jüdischen Familie, ihre Kindheit und Jugend in ihrer Heimatstadt, bevor sie 1937 eine Stelle als Dienstmädchen bei einer jüdischen Familie in Solingen annahm. Dort machte sie 1938 während der Pogromnacht traumatische Erfahrungen. Die Nationalsozialisten deportierten sie über zahlreiche andere Stationen schließlich ins Konzentrationslager Bergen-Belsen. Dort wurde Betty Reis durch die Nationalsozialisten im Herbst 1944 ermordet.

Hinter dieser Namenswahl steckt die feste Überzeugung, dass der Name Betty Reis uns für unsere Gegenwart in die Pflicht nimmt. Sie stellt ein Vermächtnis dar, auf dem die Wertorientierung unserer pädagogischen Arbeit fußt. Denn mit ihrem Namen hat sich die Schule bewusst einen Auftrag gegeben, der mit dem Begriff ‚Gedenken‘ treffend umrissen ist.

‚Gedenken‘ impliziert sowohl Erinnerung als auch Verpflichtung:

Erinnerung an die Millionen von Menschen, die der Barbarei der nationalsozialistischen Diktatur und dem Rassenwahn zum Opfer gefallen sind. Verpflichtung, weil wir uns gleichzeitig verantwortlich fühlen, in der Gegenwart Akzente im Sinn unserer Werte, im Sinn von Menschenrechten, Demokratie, Solidarität, Respekt und Toleranz zu setzen.

Diese Namensgebung ist also ein Glücksfall für die tägliche Arbeit. Denn unter dem Motto „Betty Reis – eine Geschichte für heute“ fassen wir vielfältige Aktivitäten und Projekte unserer Schule zusammen. Im Schulleben wird intensiv deutlich, dass Bettys Name für uns Gedenkstein gegen das Vergessen ist.





Dein Start bei uns

Wenn du zu uns kommst, sieht dein Start bei uns so aus:

- Willkommensbrief in den Sommerferien mit deinem Klassensymbol
- Individuell gestaltete Einschulungsfeier, bei der du deine neuen Klassenlehrer:innen und deine Klasse kennenlernst
- „Kennenlertage“ in der ersten Woche mit Schulrallye, gemeinsamen Mittagessen, Aktion mit der Patenklasse und den Paten, Hilfe beim Busfahren, Stärkung der Klassengemeinschaft
- Kennenlernfahrt vor den Herbstferien
- Quartalskonferenz für alle Lehrer:innen deiner Klasse mit deinen ehemaligen Klassenlehrer:innen
- Eltern-Lehrer-Schüler-Sprechtag

In den Klassen

Jeder Jahrgang unserer Schule umfasst sechs Klassen. Aus pädagogischen und organisatorischen Gründen unterteilen wir die Jahrgänge in zwei Teams mit jeweils drei Jahrgangsklassen. Dadurch wird auch eine große Schule für Schüler:innen leichter überschaubar.

In der Regel hat jede Klasse zwei Klassenlehrer:innen. Die zwölf Klassenlehrer:innen eines Jahrgangs arbeiten in pädagogischen und organisatorischen Fragen enger zusammen. In regelmäßig stattfindenden Jahrgangskonferenzen tauschen sie Informationen aus und treffen notwendige Absprachen; dies wird ergänzt durch Gespräche mit Fachlehrer:innen, den Sonderpädagogen:innen und den Sozialpädagogen:innen.

Insgesamt ermöglicht diese Organisationsform ein hohes Maß an Kooperation; dies wiederum gewährleistet, dass alle Schüler:innen in ihren individuellen Möglichkeiten wahrgenommen werden.

Jede Klasse hat ein Klassensymbol passend zum Jahrgangssymbol, z.B. Erfinder, Menschen mit Mut. Die Klassensymbole haben vor allem in der Eingangsstufe einen hohen pädagogischen Wert. Sie dienen der Identifikation mit der Klasse und bieten gleichzeitig einen Lernanlass in verschie-

denen Fächern. Natürlich finden sie sich in der Klassenraumgestaltung wieder.

Der Elefant ist das Symboltier für die ganze Schule. Der Gründungsjahrgang hat ihn 1990 ausgewählt – der Geschichte „Herrn K.s Lieblingstier“ von Bertolt Brecht folgend. (Text unter www.bettyreis.de – siehe QR-Code)



In den Klassen

Wir sind eine Ganztagschule – und damit bieten wir viele Möglichkeiten, hier zu lernen und zu leben.

Wie so ein Tag aussehen kann, siehst du an dem Stundenplanbeispiel auf der rechten Seite.

Es gibt keine Fächer, die nur am Vormittag bzw. nur am Nachmittag liegen. Kein Fach kann eine besondere Unterrichtszeit beanspruchen. Dennoch achten wir auf eine Rhythmisierung des Schultages.

Die Hausaufgaben sind in die Lernzeiten integriert, die von Fachlehrer:innen begleitet werden. Die Lernzeiten zielen auf mehr Eigenverantwortlichkeit und auf eine größere Individualisierung der Lernprozesse. Aufgaben und Materialien aus den schulinternen Lehrplänen werden von den Lerngruppen selbstständig bearbeitet. Dennoch musst du manchmal auch zuhause üben, z. B. Vokabeln lernen oder Klassenarbeiten berichtigen.



Stunde	Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	07.55-08.40	Deutsch	Englisch	Musik	Mathematik	Mathematik
2	08.45-09.30	FÖO	Deutsch	Mathematik	FÖO	Wirtschaftslehre
3	09.35-10.20	Lernzeiten (Englisch)	Lernzeiten (Mathematik)	Religion	Englisch	Wirtschaftslehre
	10.20-10.50	Pause				
4	10.50-11.35	Klassenlehrer- stunde	Gesellschafts- lehre	Englisch	Natur- wissenschaften	Religion
5	11.40-12.25	Gesellschafts- lehre	Lernzeiten	Lernzeiten (Deutsch)	Musik	Sport
6	12.30-13.15	Mittagspause				Sport
7	13.30-14.15	Kunst	Pflicht-AG	Natur- wissenschaften	Gesellschafts- lehre	
8	14.15-15.00	Kunst	Pflicht-AG	Natur- wissenschaften	Deutsch	

Die Mittagspause

In der Mittagspause können im Bistro frisch belegte Brötchen, Salatteller, Müsli, Backwaren, Joghurt, frisches Obst und verschiedene Getränke gekauft werden. Die Mensa unterbreitet ein ausgewogenes Angebot an warmen Mahlzeiten, das sich zunehmend an den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) orientiert.

Der jeweils aktuelle Speiseplan wird zeitgleich auf unserer Internetseite veröffentlicht. Dort kann das Essen auch direkt online gebucht werden. Bezahlt wird über ein Kartensystem, so dass kein Bargeld mitgenommen werden muss.

Es gibt viele weitere Angebote in der Mittagspause, damit du erholt in den Nachmittagsbereich starten kannst:

- Ein großes Schulgelände zum Bewegen mit Fußballtoren, Basketballkörben, Tischtennisplatten, Turnstangen, Fitnessgeräten und natürlich unser Wald
- Verschiedene AG-Angebote auch in den Turnhallen: Klettern, Fußball, Basketball
- Das Selbstlernzentrum mit seiner großen Bibliothek wartet zum Schmökern oder zum Schachspielen auf dich
- Ein stiller Klassenraum bietet Ruhe zum Arbeiten
- Das Campanushaus der evangelischen Kirche ist an manchen Tagen geöffnet
- Das Culture-Clash bietet Entspannung und Musik
- Die Kunsträume sind manchmal zum Malen oder Zeichnen geöffnet



Unsere AGs

An einem Nachmittag findet für die 5. Klassen eine Pflicht-AG statt. Die für alle anwählbaren AGs werden meistens in der Mittagspause angeboten.

Mit ihren musisch-kreativen, sportlichen und handwerklichen Inhalten stellen die Arbeitsgemeinschaften eine wichtige Ergänzung des Fachunterrichts in den Klassen und Kursen dar.

Lehrer:innen, Eltern und befreundete Vereine übernehmen gemeinsam Verantwortung in der Leitung von Arbeitsgemeinschaften. Somit bieten die AGs ein Praxisfeld für die Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinde wie für die Fähigkeit unserer Schule, sich nach außen in die Bürgergemeinde hinein zu öffnen.



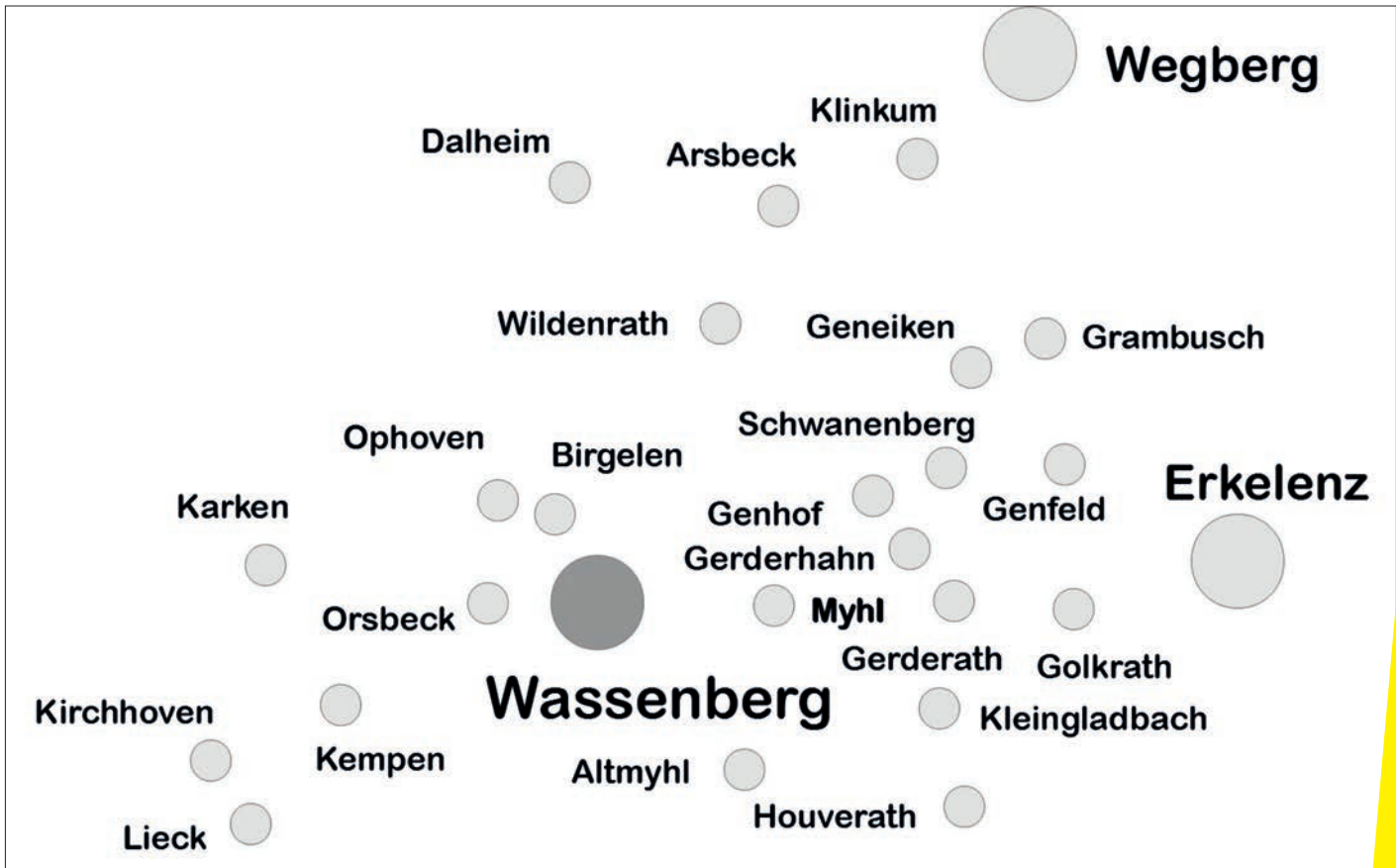
Dein Schulweg

Alle Schüler:innen, die die Schule nicht zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad erreichen können und deren Wohnort die vorgeschriebene Mindestentfernung zur Schule hat, werden mit Bussen zur Schule gefahren.



Insgesamt bestehen 11 Buslinien, die nach speziellen Fahrplänen die Schüler:innen abholen und nach Hause bringen. Einige dieser Linien gehören zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und dürfen nur mit einer gültigen Schülerjahreskarte benutzt werden. Dabei fahren die frühesten Busse an ihren Anfangshaltestellen um 6.45 Uhr ab. Alle Schüler:innen erreichen spätestens um 7.45 Uhr fahrplanmäßig die Schule.

Um eine möglichst reibungslose Busfahrt zu gewährleisten, gibt es in jedem Bus zwei bis drei „Busbegleiter:innen“. Das sind ältere und speziell geschulte Schüler:innen des 10. Jahrgangs, die beratend zur Seite stehen. Auch die Sozialpädagog:innen stehen allen Schüler:innen morgens und nachmittags am Busbahnhof zur Verfügung.



UNSERE INDIVIDUELLE FÖRDERUNG - WIR FORDERN DEINE STÄRKEN

Die Gesamtschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens. Sie hält die Entscheidung über die Schullaufbahn und den Schulabschluss länger offen. Denn jedes Kind soll bei uns den für sich besten Abschluss erreichen. Damit das gelingt, differenzieren wir ab dem ersten Schultag bei uns.

Jahrgang 5 und 6

Der Unterricht wird in den Jahrgängen 5 und 6 im Wesentlichen im Klassenverband binnendifferenziert erteilt.

Daneben gibt es spezielle Förder- und Forderstunden (FÖO). Für jeweils drei Klassen werden auf der Grundlage von Diagnoseinstrumenten in der Regel sechs parallele Kurse angeboten, die mit zwei Stunden pro Woche unterrichtet werden. Damit ist FÖO der einzige Unterricht in der Klasse 5, der nicht im Klassenverband erteilt wird.

Die Förderkurse haben die Aufgabe, mögliche Lücken vor allem in der Rechtschreibung und im Rechnen – altersentsprechend oft spielerisch und häufig durch Konzentrationsübungen ergänzt – aufzuarbeiten.

In den Forderkursen wird der Lernstoff erweitert. Die Schüler:innen werden durch differenzierte Aufgaben herausgefordert, können ihre Stärken erproben und ausbauen, dabei aber auch ihre Grenzen kennen lernen.



Ab Jahrgang 7

Ab Klasse 7 beginnt schrittweise eine äußere Differenzierung nach Neigung in den Wahlpflichtfächern oder eine Zuordnung zu unterschiedlichen Leistungsniveaus in den Kernfächern und einer Naturwissenschaft.

In Mathematik und Englisch (ab Klasse 7) sowie Chemie und Deutsch (ab Klasse 9) wird der Fachunterricht daher auf zwei Leistungsniveaus erteilt. Es gibt Grundanforderungen (G-Niveau) und erweiterte Anforderungen (E-Niveau). Der Unterricht auf E-Niveau vermittelt vertiefte Kenntnisse bei gleichzeitig höheren Leistungsanforderungen.

Die Einstufung in G- bzw. E-Niveaus sowie die dort erreichten Leistungsnoten haben Auswirkungen auf den möglichen Abschluss. Ab Klasse 8 werden Eltern und Schüler:innen regelmäßig über den zu erwartenden Schulabschluss informiert und beratend begleitet.

Ein Wechsel zwischen den Leistungsniveaus ist bei entsprechender Leistung bis zum Ende der 9. Klasse zu jedem Halbjahr möglich.



Wahlpflichtfach ab Jahrgang 7

Ab der 7. Klasse wählen die Schüler:innen ein weiteres Kernfach, das in Hinblick auf den Schulabschluss in seiner Bedeutung mit Deutsch, Englisch und Mathematik vergleichbar ist. Auch im WP-Fach müssen mehrere Kursarbeiten pro Schuljahr geschrieben werden.

Folgende Fächer stehen zur Wahl:

- Ästhetische Kommunikation (umfasst Kunst, Musik, Darstellendes Spiel)
- Wirtschaft- und Arbeitswelt (umfasst Haushaltswirtschaft, Technik, Wirtschaftslehre)
- Französisch bzw. Latein als 2. Fremdsprache
- Naturwissenschaften (umfasst Biologie, Chemie, Physik)
- Informatik



UNSERE INDIVIDUELLE FÖRDERUNG - WIR FORDERN DEINE STÄRKEN

**Daneben gibt es noch viele Möglichkeiten,
deine Talente einzusetzen, mach mit!**

Wir sind deutsche
Schachschule
– lerne Schach


Lust auf Wettbewerbe? Jugend
debattiert, The Big Challenge,
Diercke Wissen, Vorlesewettbe-
werb, Känguru der Mathematik,
Sprint-Cup, Poetry-Slam

Lass dich zum
Mediencout ausbilden und
berate jüngere Schüler:innen
und Grundschüler:innen


Werde Teil einer
Schulmannschaft im
Basketball oder
Fußball

Werde Sporthelfer
und DFB-Assistent


Lerne in einer AG
eine weitere Fremdsprache
kennen, z.B. Spanisch




Absolviere ein
Fremdsprachenzertifikat bei uns:
Cambridge, DELF, CNaVT.




Werde
Schulsanitäter:in




Wir sind Europaschule, nimm
an einem Austausch teil



Arbeite mit in der Projektgruppe
„Schule ohne Rassismus
– Schule mit Courage“



Sind
Sportwettkämpfe
etwas für dich?



Gehe zum Chor
und Orchester

WIR SIND GUTE GESUNDE SCHULE

Wir haben mit unserer Schule schon fünfmal den **Schulentwicklungspreis der „Guten gesunden Schule“** gewonnen und sind Mitgliedschule im Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“. Damit haben wir uns verpflichtet, die Leitidee der guten gesunden Schule im Schulprogramm zu verankern. Denn nur wer sich wohl fühlt und gerne kommt, kann gut lernen.

Darum führen wir viele **Gesundheitsprojekte** in allen Jahrgangsstufen – oft in Zusammenarbeit mit externen Partnern – durch:

- Antimobbingtraining
- Bewegungsangebote, u.a. mit „Fit durch die Schule“
- Einrichtung eines Gesundheitsteams (B-Team)
- Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Kurse
- Gewaltprävention (gewaltfrei lernen)
- Gesundheitstage
- Gut-Drauf-Kurse
- Medienerziehung
- Sexualerziehung (Aids-Prävention, Verhütung, sexuelle Orientierung und Identitätsfindung)
- Suchtpräventionsprogramme („Erwachsen werden“ von Lions-Quest)
- Verkehrserziehung
- Gemeinsames gesundes Frühstück in Klasse 5 und 6
- Vielfältige Angebote in der Mittagspause
- Schule ohne Rassismus



UNSERE BERATUNGSANGEBOTE

Eltern und Erziehungsberechtigte informieren wir gezielt auf **Informationsabenden** über die verschiedenen Wahl- und Abschlussmöglichkeiten an der Betty-Reis-Gesamtschule. Daneben spielt die Beratung bei den halbjährlichen Eltern-Schüler-Lehrer-Sprechtagen eine herausragende Rolle.

Erste Ansprechpartner in allen **Beratungsfragen** sind die **Klassenlehrer:innen**. Ihnen steht ein Beratungsteam zur Seite, das verschiedene Schwerpunkte bearbeitet: Lese-Rechtschreibschwäche, Berufsberatung sowie Gesundheitsberatung.

Darüber hinaus setzen wir unsere Sozialpädagog:innen gezielt zur Unterstützung ein, um mit Schüler:innen und Eltern Lösungswege aus Krisensituationen zu finden.

Einen besonderen Schwerpunkt an unserer Gesamtschule stellt die **Berufsorientierung** dar, die von den zuständigen Beratungslehrerinnen organisiert wird:

- Berufsorientierungstage,
- Betriebserkundungen,
- Potentialanalyse und Berufsfelderkundungen im 8. Jahrgang,
- Berufspraktika im 9. Jahrgang und in der Einführungsphase der Oberstufe,
- Weitere Angebote im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss KAoA“.

Berufsberater:innen der Agentur für Arbeit informieren Eltern und Schüler:innen in der Sekundarstufe I in wöchentlichen Sprechstunden über weiterführende Schulen und Lehrberufe; in der Oberstufe erfolgt die Beratung 14-tägig und hier wird u.a. auch über mögliche Studiengänge und Berufe, die das Abitur voraussetzen, informiert.



DEIN SCHULABSCHLUSS AN DER BETTY-REIS

Wie du an der Übersicht erkennen kannst, kannst du bei uns alle Schulabschlüsse erwerben – und die sind gleichwertig mit denen aller Schulen in Deutschland.

In regelmäßigen Beratungsgesprächen informieren wir dich und deine Eltern über deinen Weg zum besten Abschluss für dich.

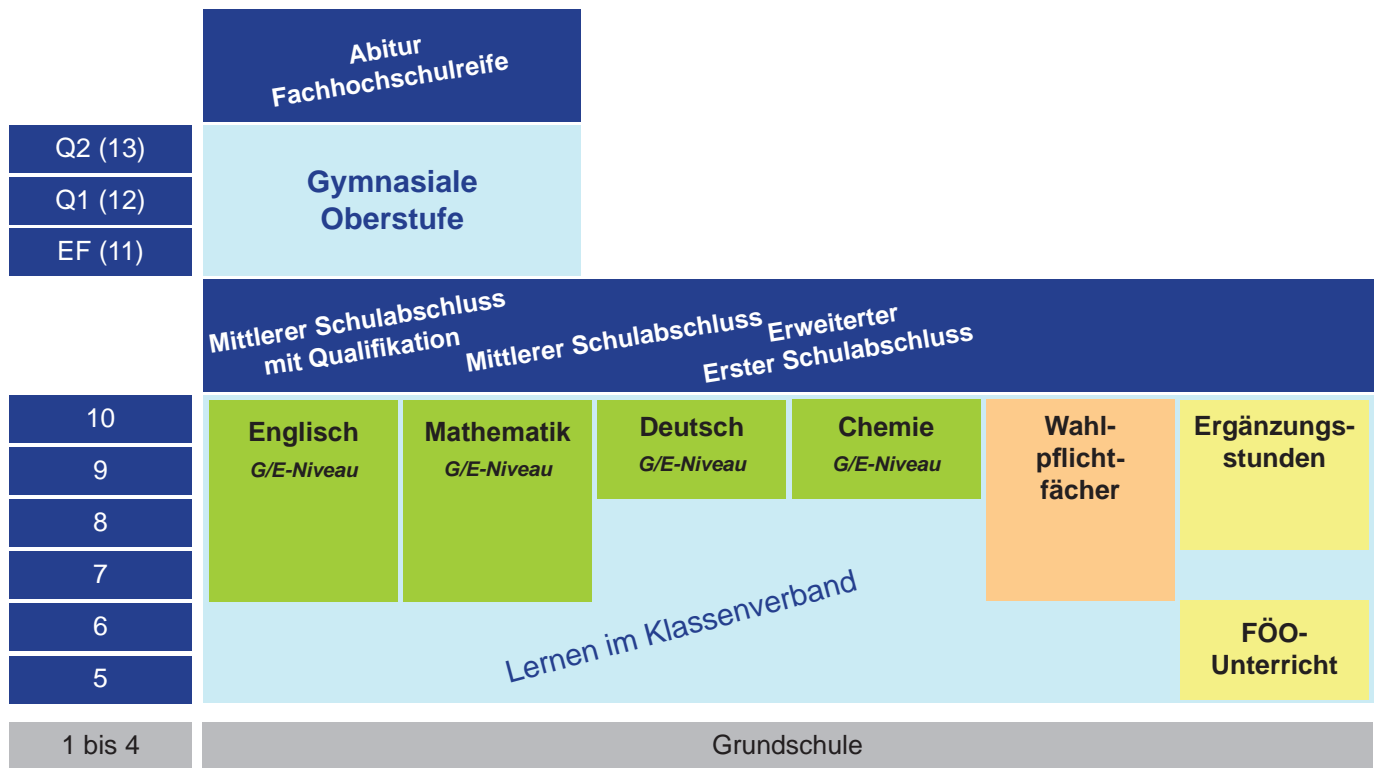
Folgende Abschlüsse können in der **Sekundarstufe I** erreicht werden:

- **Erster Schulabschluss**
nach Klasse 9, vormals Hauptschulabschluss
- **Erweiterter Erster Schulabschluss**
nach Klasse 10, vormals Hauptschulabschluss
nach Klasse 10
- **Mittlerer Schulabschluss**
Fachoberschulreife
- **Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation**
Fachoberschulreife mit Berechtigung zu
Besuch der gymnasialen Oberstufe
- **Abschluss des Bildungsgangs
„Lernen“ BLE**
für Schüler:innen, die in diesem Bildungs-
gang zieldifferent unterrichtet werden

In der **Sekundarstufe II** können folgende Abschlüsse erreicht werden:

- **Fachhochschulreife** (schulischer Teil)
- **Abitur**





Unsere Oberstufe erfüllt wie jede gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums oder einer anderen Gesamtschule die von der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO GOST) gestellten Anforderungen. So können der schulische Teil der Fachhochschulreife, das sogenannte Fachabitur, und nach bestandener Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife, das Abitur, erworben werden.

In unserer Oberstufe spielen fächerübergreifendes Denken, Verantwortung für Mensch und Umwelt sowie besondere Formen des Unterrichts eine wichtige Rolle. Um in der Oberstufe erfolgreich mitarbeiten zu können, sind Identifikation der Schüler:innen mit der Schule, Kontinuität zwischen den Arbeitsweisen in der Sekundar-

stufe I und II sowie eine umfassende Beratung zur Schullaufbahn bzw. Studien- und Berufswahl wichtige Bausteine.

Die gymnasiale Oberstufe dauert drei Jahre und gliedert sich in die Einführungs- und Qualifikationsphase. In der Einführungsphase werden die Schüler:innen mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Die Qualifikationsphase baut darauf auf und bereitet systematisch auf die Abiturprüfung vor.

Die Leistungen der Qualifikationsphase gehen in die Abiturnote ein. Die Abiturprüfung findet am Ende des zweiten Jahres der Qualifikationsphase statt.

In unserer Oberstufe sollen methodische, organisatorische und personelle Schwerpunkte verwirklicht werden. Dies sind im einzelnen: Seminartage zur Einführung in die Arbeitstechniken der Sekundarstufe II, Weiterführung eingeübter Arbeitsmethoden (Gruppen- und Projektarbeit, fächerübergreifendes Lernen), soziales Lernen. Neue und komplexere Arbeitstechniken - beson-



ders im Bereich des selbstständigen Lernens - kommen hinzu. Projektwochen, so genannte Thementage, sind hierfür die organisatorische Struktur. Die in der Sekundarstufe I begonnenen Fremdsprachen Englisch, Französisch und Latein werden fortgeführt, als neu einsetzende Fremdsprache werden Französisch und Niederländisch angeboten.

Beratung hat in der Oberstufe der Betty-Reis-Gesamtschule einen hohen Stellenwert. Dies äußert sich in einer möglichst umfassenden Schullaufbahnberatung sowie in einer bereits in der Einführungsphase (EF) beginnenden Studien- und Berufsberatung. Dabei werden die Schüler:innen von ihren Fachlehrer:innen, ihren Tutor:innen und den Beratungslehrer:innen unterstützt. Hilfestellung bei der Berufsfindung geben ein Schülerbetriebspraktikum und die enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit.



Dein Start bei uns

Im Fahrtenkonzept sind die folgenden Fahrten verabredet:

- im 5. Jahrgang: dreitägige „Kennenlernfahrt“ im Team
- im 7. Jahrgang: einwöchige Klassenfahrt
- im 10. Jahrgang: einwöchige Abschlussfahrt
- im 12. Jahrgang: einwöchige Studienfahrt

Der Blick nach Europa und in die Welt:

Die Stadt Wassenberg unterhält als europaaktive Gemeinde NRW Städtepartnerschaften mit der französischen Stadt Pontorson (1967) und der britischen Stadt Highworth (2010). Sie arbeitet außerdem grenzüberschreitend mit der benachbarten niederländischen Gemeinde Roerdalen zusammen.

Davon motiviert engagiert sich die Schule seit über 30 Jahren in einem Schüleraustausch mit **Pontorson** und weiteren französischen Städten. Zu dem Austauschprogramm eingeladen sind die Schüler:innen des jeweiligen 8.

Jahrgangs, die das Wahlpflichtfach Französisch belegt haben. Im Sinne der Sprachförderung besuchen die Wassenberger Schüler:innen für eine Woche die französischen Partnerschulen und leben dort in Gastfamilien. Während des Gegenbesuches nehmen die französischen Gastschüler:innen am Unterricht der Betty-Reis-Gesamtschule teil und werden von Familien in und um Wassenberg



beherbergt. Ergänzend finden alle zwei Jahre in Pontorson die sogenannten ‚Sporttage‘ statt.

Mit dem Sint-Janscollege in **Hoensbroek** und der Metameer-Schule in **Stevenbeek** gibt es einmal im Schulhalbjahr eine Begegnung von Schüler:innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen wechselnd in Wassenberg und in Hoensbroek/Stevensbeek.

Seit dem Jahr 2011 pflegen wir gute Kontakte nach Polen, zunächst durch einen Schüleraustausch mit dem Kopernikus-Gymnasium der Stadt **Łaziska Górne**, seit drei Jahren mit zwei Gymnasien in **Sucha Beskidzka** und **Rapka**, beide in der Nähe von Krakau. Er findet im Moment im 9. und 11. Jahrgang statt.

Zu weiteren Begegnungen innerhalb Europas kommt es seit 2017 auch mit dem Campus Mercurius in Lommel (Belgien).

Alle Partnerschaften in Europa wurden durch ein **Eramus-Plus-Projekt**



abgerundet. Auf diese Weise kamen weitere Partner in Rumänien und Italien hinzu.

Aus Anlass des 10. Geburtstag der Betty-Reis-Gesamtschule unterstützen wir seit 2000 die Maya-Schule in **Cantel (Guatemala)**. Seitdem wird regelmäßig ein Sponsorenlauf veranstaltet, dessen Ertrag neben dringenden baulichen Verbesserungen der Maya-Schule auch die Ausstattung mit Material und Unterrichtsangeboten sichert.



UNSER FÖRDERVEREIN

Der schon im Oktober 1989 gegründete **Förderverein** ist ein eingetragener Verein, dem das Finanzamt die Gemeinnützigkeit zuerkannt hat. Ihm gehören derzeit mehr als 500 Mitglieder an.

Hauptziel des Vereins ist es, die Betty-Reis-Gesamtschule bei ihren Aufgaben und in ihrer Zielsetzung zu unterstützen, z.B.

- durch Zuschüsse zu den Klassen- und Teamfahrten sowie Exkursionen und Workshops,
- durch die Sammelbestellung von Schulbüchern und Lernmitteln,
- bei der Durchführung der Arbeitsgemeinschaften,

- bei der Anschaffung von Spielen für die Pausen- und Freizeitgestaltung,
- bei Festen und Feiern,
- bei Informationsveranstaltungen.

Nähere Informationen über die Mitgliedschaft und die Möglichkeit, im Förderverein mitzuarbeiten, erhalten Sie bei der Schulleitung der Betty-Reis-Gesamtschule. Über die Schule sind auch der Vorsitzende des Fördervereins, Herr Marius Schröder, und die Schatzmeisterin, Frau Stefanie Berns, erreichbar.

So können Sie uns unterstützen:

- Nehmen Sie für Ihr Kind an der Sammelbestellung für „Schulsachen“ und Schulbücher teil.
- Werden Sie Mitglied im Förderverein.
- Spenden Sie einmalig – auch gezielt für ein Projekt.
- Werden Sie Dauerspender:in.





Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg – Europaschule

Birkenweg 2
41849 Wassenberg

Telefon: 02432 / 4918 - 0
Internet: www.bettyreis.de
E-Mail: info@bettyreis.de



November 2024

Herausgeber: Schulleitung der Betty-Reis-Gesamtschule
Bearbeitung: Lars Reitze, Ilona Klausmann

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage